

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 4 (1931)

Heft: 3

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUONA SERA BELLA DONNA.

Ein stolzer Blick der Superba lässt jede weitere Annäherung im Keime ersticken. Ein Handharmonikaspieler eröffnet das Fest. Bärtige Gesellen schieben die Toscani in den andern Mundwinkel. Leidenschaftlich drehen sich die Paare.

Carezza?

Ich zweifle.

Plötzlich zeigen Frauenhände auf mich:

EH, MIO D. IL FORIERE SCRIVO A LA SUA BUONAMICA ADESSO!

MA NO, IO SCRIVO PER ME!

BUGARDIO!!

und alles lacht fröhlich mit.

Durch steingepflasterte enge Gässchen trete ich den Heimweg an. Ein leiser Wind rauscht durch die Kastanien. Der Mond beleuchtet mir den Weg. Der gleiche Mond, der vielleicht in diesem Augenblick einem fernen Freunde das Gesicht beleuchtet.

Im Dunkeln steht ein Mann und klopft die Hacken zusammen. Hinter mir schliesst sich das Tor des eingezäunten Festungsgebietes.

Sechs Tage sollst du arbeiten.

A. Michel.

Fourier, Geb.-Scheinw. Kp. 4.

Kleine Mitteilungen.

Neuerungen der I. V. 1931. Die in No. 1 des «Fourier» veröffentlichte Aufstellung von Herr Oberleutnant Zaugg, O. K. K., Bern, kann als Separat-Druck bei den Sektions-Vorständen zum Preise von 10 Rp. pro Stück bezogen werden gegen Einsendung von Briefmarken.

„Der Fourier“, Jahrgang 1930, kann komplett und gediegen geheftet beim Redaktions-Sekretariat (neue Privatadresse ab 1. April: Waffenplatzstrasse 56, Zürich 2) zu folgendem Preis bezogen werden: Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes: Fr. 2.50. Nicht-Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes: Fr. 3.50.

Inseraten-Akquisition. Die Sektionen erhalten für jedes dem Drucker zugeführte Inserat 10% Akquisitionen-Provision. Es liegt also im Interesse der Sektionen, auch der Inseraten-Beschaffung volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Depot-Gelder-Kontrolle. Wir werden ersucht, über die vom Kommissionsverlag der Buchdruckerei «Mercuria», Brunngasse, Bern, vertriebenen Depotgelder-Kontrolle eine kurze Beschreibung und Beurteilung abzugeben. Wir kommen dieser Aufforderung gerne nach, umso mehr als es sich um eine recht brauchbare Einrichtung handelt, die dem manderorts überlasteten Fourier sicherlich gute Dienste leisten wird.

Die Depotgeld-Kontrolle besteht aus einem Kontrollheft für den Rechnungsführer und einer Depotgeldkarte für den Rechnungs-Inhaber. Die Gebrauchsanweisung ist folgende: Zwischen Depotgeldkarte und dem ersten Blatt der Kontrolle wird ein Indigopapier geschoben, wobei zu beachten ist, dass die Karte unter die betreffende Quittung im Kontrollheft zu liegen kommt. Die Quittungen werden fortlaufend nummeriert, 1, 2, 3, usw. Der Einleger (Rekrut) setzt in das obere Feld seine Unterschrift (diese dient zur Kontrolle für spätere Bezüge). Nachher folgt Datum und Quittung des Rechnungsführers und die Einsetzung des Einlagebetrages in die erste Kolonne. Rückbezüge

werden vom Einleger quittiert, nachdem der Rechnungsführer den bezogenen Betrag in die letzte Kolonne notiert hat (Datum nie vergessen!) So sieht eine Depotgeld-Kontrolle aus:

Depotgeld-Quittung Nr. 76

Unterschrift des Einlegers: Meier Fritz			
Datum	Quittung	Einz.	Ausz.
5. 6. 31	Haag, Fourier	60. —	
10. 6. 31	Meier Fritz		20. —
12. 6. 31	Meier Fritz		10. —
30. 6. 31	Haag, Fourier	50. —	
	usw.		

Das Durchschreibeverfahren erspart Zeit und hat zugleich den Vorteil, dass Fälschungen seitens des Einlegers sofort nachgewiesen werden können, denn Karte und Kontrollheft müssen logischerweise handschriftlich übereinstimmen.

Zur besseren Handhabung der Kontrolle wäre vielleicht ein grösseres Format zu empfehlen. Eine vorgedruckte Saldokolonne am rechten Rand dürfte dem Rechnungsführer beim Prüfen des Kassabestandes recht gute Dienste leisten. Wir können diese Depotgeld-Kontrolle jedem Rechnungsführer bestens empfehlen.

Verschiedene Einsendungen mussten infolge Platzmangel zurückgestellt werden. — Nachdruck ohne Quellenangabe verboten.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteinerallee, Basel, Tel. Safran 75.82

In der 1. Hälfte März wurden folgende drei Vorträge abgehalten, resp. besucht:

Pflichtprogramm des Centralvorstandes:

5. März 1931: Die Erläuterungen der I. V. 1931, Referent Herr Oberblt. Güdel, Q.-M., Füs. Bat. 122, im Hotel Metropol, Basel.
3. März 1931: Vortrag des Eidg. Funkerverbandes: Der militärische Nachrichtendienst, Referent Hr. Major i/Gst. W. Brand, Langenthal.
13. März 1931: Vortrag im Rahmen der militärischen Vereine: Im Flugzeug über's Alpenland, Referent Herr Hptm. Häner, Birsfelden.

Berichtigung: In den Bericht über die Wahlen anlässlich der G. B. hat sich eine Unklarheit eingeschlichen. Es soll heissen: Techn. Leiter der Sektion Basel, Herr Oblt. Güdel, Q.-M., Füs. Bat. 122. Diese Nomination gehört zu den Sektionswahlen. Techn. Leiter des S. F. V. ist Herr Hptm. Bieler, O. K. K., Bern.

Zusammenkunft: Jeweils Mittwoch Abend im Restaurant Schuhmachernzunft.

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Stadtbachstr. 36, Bern

Bericht über die XI. Hauptversammlung vom 1. Februar 1931 in Langnau i/E.

Eine erfreuliche Anzahl Mitglieder der Sektion Bern hat der Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung ins schmucke Emmen-talendorf Langnau i/E. Folge geleistet. Die militärfreundliche Ge-

meinde liess sich durch ihren Vizemeinderats-Präsidenten Herrn Hptm. Egger, Notar in Langnau vertreten. Diese freundliche Aufmerksamkeit sei auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Um 10.15 Uhr wurde die Versammlung durch den rührigen Präsidenten, Kamerad Wüthrich Hans, eröffnet. Die Präsenz-Liste verzeichnete 17 Offiziere und 63 Fouriere.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung, sowie der flott abgefasste Jahresbericht des Präsidenten wurden einstimmig genehmigt. Mit Genugtuung können wir auf ein sehr reges, arbeitsreiches Verbandsjahr zurückblicken. Ebenfalls wurde der Kassa- und Revisorenbericht gutgeheissen und der Bericht über die Delegiertenversammlung in Zürich entgegengenommen, sowie die Mitglieder-Mutationen. In Anbetracht der unserer Sektion während mehreren Jahren geleisteten Dienste wurde Kamerad Schmid Konrad, mit Akklamaton zum Freimitglied ernannt.

An Demissionen von Vorstandsmitgliedern lagen vor und wurden genehmigt: Kameraden Wüthrich Hans als Präsident und Friderich Karl als Vizepräsident. Infolge Beförderung zum Lieut. Q.-M.: Kamerad Gutjahr Paul als I. Sekretär und infolge Ablauf der Amtsdauer: Kameraden Rätz Ernst als Kassier und Gysi Rudolf als II. Sekretär. Den ausscheidenden Mitgliedern, namentlich dem verdienten Präsidenten Wüthrich Hans, Fourier, sei an dieser Stelle nochmals für seine rührige Arbeit und das unermüdete Wirken für unsere Sache bestens gedankt.

Der Vorstand pro 1931 setzt sich zusammen wie folgt:

Präsident: Fourier Rätz Ernst

Vizepräsident: Fourier Rindlisbacher Fritz

I. Sekretär: Fourier Wyss Paul

II. Sekretär: Fourier Gysi Rudolf

Kassier: Fourier Jakob Othmar

Beisitzer und Vertreter der Passiven: Lt. Q.-M. Gutjahr Paul

Delegierte: Fouriere Rätz, Rindlisbacher, Brauen, Schmid Jakob und Lehmann.